



Vom GATT zur WTO

Runde/ Jahr	Ort/Name	Behandelte Materien	Wichtigste Ergebnisse	Staaten (teil- nehmend)	Durch- schnitts- zoll
1. 1947	Genf	Zölle	Zollsenkungen um 19%	23	40%
2. 1949	Annecy	Zölle	Zollsenkungen 2%	13	30%
3. 1951	Torquay	Zölle	Probleme schwächerer Staaten bestehen weiter	38	25%
4. 1956	Genf	Zölle	Probleme schwächerer Staaten besser berücksichtigt	26	23%
5. 1960- 1961	Genf: Dillon-Runde	Zölle	Zollsenkungen um ca. 40%	26	15%
6. 1964- 1967	Genf: Kennedy-Runde	Zölle, Anti-Dumping	Zollsenkungen um ca. 30 %	62	10%
7. 1973- 1979	Genf: Tokio-Runde	Zölle, nichttarifäre Massnahmen, Handelsabkommen, technische Handelshemmnisse, Importlizenzen	Zollsenkungen um 34 %. Abkommen für Getreide, Milchprodukte, Rindfleisch, Zusatzabkommen in den Bereichen Subventionen, Antidumping, plurilaterale Abkommen zur zivilen Luftfahrt und zum öffentlichen Beschaffungswesen	102	6,4%
8. 1986- 1993	Genf: Uruguay-Runde	Zölle, nichttarifäre Massnahmen, Streitschlichtung, Textilien, Landwirtschaft usw.	Zollsenkungen um ca. 40 %, Gründung der WTO 1995, GATS- und TRIPS-Abkommen, Welttextilabkommen (ATC), Zölle nun im Durchschnitt bei 4 %,	123	4%
9. 2001- ...	Doha: Peking-Runde	Zölle, Dienstleistungen, Investitionen, Landwirtschaft	offen	148	Plan zur Senkung auf 2,6%

Entstehen von regionalen Handelsräumen (EU, NAFTA, ASEAN, MERCOSUR, etc.) und der WTO

1947

Start der GATT-Runden
Scheitern der ITO

Durchschnittszölle bei 40 %

1995

Scheitern in Seattle

WTO

2005

Doha-Runde

Durchschnittszölle bei 4 %